Ä1 Verkehr in Nürnberg

Antragsteller*in: Michael Füglein (KV Nürnberg-Stadt)

Änderungsantrag zu A3

Von Zeile 217 bis 218 einfügen:
einer autofreien Innenstadt und einem günstigen Nahverkehr gestalten wir Grüne die ökologische, bequeme und lebenswerte Mobilität von Morgen!

Kurzfristig effizient sein - die automobile Realität nutzen

Für die Verkehrspolitik in der Stadt Nürnberg muss der Fokus auf den innerstädtischen Verkehr und seine Anbindung ans Umland gerichtet sein. Doch auch „im Kleinen" können unsere grünen Visionen und Maßnahmen nachhaltigen, ökologischen Nutzen für unser Land, unsere Erde haben.
Wir stehen am Anfang einer noch nicht absehbaren Entwicklung. Weltweit wird sich der Individualverkehr, die Logistik, aber auch das Bewegungsverständnis der Menschheit stark verändern.
Die so zu nennende Verkehrswende mit Ihren vielen Möglichkeiten, Ihrer noch ungewissen Entwicklung, muss durch die Nutzung des wirklichen Potentials aller Verkehrsinfrastrukturen unterstützt werden.
Die innerstädtische Nutzung von privaten PKW auf Kurzstrecken erfolgt überwiegend zu Stoßzeiten, mit geringer Auslastung der Transportkapazität der einzelnen Fahrzeuge. Dies führt täglich mehrfach zu massiven Überlastungen des Wegenetzes und damit auch zu einer Vervielfachung der negativen Umweltbelastungen des Individualverkehrs.
Die direkten Folgen: Eine ineffiziente, massive Erhöhung aller Emissionen (Lärm, Abgase, Feinstaub aus Reibbelägen und Reifen, Wärmeabgabe). Der Mehrbedarf an Verkehrsfläche, behindert ÖPNV und gewerblich notwendigen Verkehr, verhindert die nachhaltige Nutzung öffentlicher Räume, z.B. für ÖPNV, Rad-/ Fußwegenetz und Stadtgrün.
Wir Grüne sehen die effizientere Nutzung des Individualverkehrs als kurzfristige und effektive Chance Primärenergieverbrauch und Umweltbelastungen zu verringern, die urbane Lebensqualität deutlich zu erhöhen.

Der private PKW wird zum „Omnimobil" - ein kurzfristig wichtiger Schritt
Kurzfristig prüft eine Expertenkommission die Einführung eines nicht profitorientierten Mitfahrgelegenheitsnetzwerks als städtische Dienstleistung. Ziel ist die schnellstmögliche Umsetzung einer in Echtzeit datenneutralen, rechtssicheren Vermittlung von privaten Mitfahrgelegenheiten. Ein interaktives, mobilfunkgestütztes Kommunikations-/Datennetzwerk soll im Stadtgebiet private Transportbedürfnisse und private Transportangebote koordinieren.

Der ÖPNV wird seinem Namen gerecht - ein Plädoyer für die Vernetzung, gegen die Ausgrenzung
Kurzfristig prüft eine Expertenkommission die Einbindung der VAG und Ihrer Partnerbetriebe, aller Parkhäuser und Parkplätze, Taxi- und Personentransportunternehmen, in das künftige Mitfahrgelegenheitsnetzwerk. Ziel ist die effektive, elektronische Vernetzung aller Personentransportmittel zu einem interaktiven Verkehrswegesystem.

Die Zukunft des ÖPNV in der Stadt - ein Aufruf zur Mitarbeit
Vergleichbar zur grünen Internet Antragsplattform „ANTRAGSGRÜN" wird eine interaktive Internet Plattform eingerichtet. Ziel ist eine unabhängig koordinierte, interaktive Bürgerbeteiligung am ÖPNV Entwicklungsprojekt der Stadt Nürnberg. Inhalte und Visionen sollen konkrete Infrastrukturprojekte in der Stadtplanung und der Wirtschaftsförderung anstoßen.

Der ÖPNV bekommt einen Zwilling - ein Anstoß zum Umdenken
Auf Experten- und Betroffenenebene wird ein Arbeitskreis gegründet, der die Möglichkeiten und

Grenzen einer Zusammenarbeit aller logistischen Dienstleister im Stadtgebiet erarbeitet. Ziel sind kurz-, mittel- und langfristige Szenarien, die zu einer Unternehmen und Sektoren zusammenfassenden Optimierung der logistischen Effizienz führt. Diese Szenarien werden konkrete Infrastrukturprojekte in der Stadtplanung und der Wirtschaftsförderung anstoßen.

Begründung

Wollen wir uns der Realität stellen?

Wir bemühen Konzepte der 90´er (Verkehrslenkung, Behinderung, "Vernunft", Geldbeutel, ...).

Wir bieten zum aktuellen automobilen Massenverkehr keine echte Alternative an.

Selbst wenn wir eine Vision hätten - sorry ich kenn sie vielleicht noch nicht - wie lange braucht es um die Infrastruktur dafür zu schaffen?

Wir müssen jetzt was bewegen! Und die Leute abholen, mitnehmen wo sie gerade sind.